



■ Stolz präsentieren die diesjährigen Bundespreisträger des St.-Michael-Gymnasiums mit ihren Betreuern Veronika und Walter Stein (r.) ihre Urkunden. Schulleiter Paul Georg Neft (Bildmitte) hält die Plakette "Jugend forscht Schule 2010" in seinen Händen. FOTO: PRIVAT

Erfolgreichste Schule im Land

St.-Michael-Gymnasium gewinnt bei „Jugend forscht“ sechs Preise

Bad Münstereifel (tor). Es ist eine nicht enden wollende Erfolgsgeschichte! Beim 45. Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ wurde einmal mehr ein Projekt des Bad Münstereifeler St.-Michael-Gymnasiums mit dem Bundessieg ausgezeichnet. Und überhaupt: Keine Schule beim diesjährigen Bundeswettbewerb in Essen war so erfolgreich wie das Gymnasium aus der Kurstadt. Insgesamt gingen sechs Preise an die Münstereifeler Miniforscher.

Luca Banszerus und Michael Schmitz (beide aus Bad Münstereifel) gewannen mit ihrer Arbeit „Graphene Sensoring“ den Preis der Bundesministerin für Bildung und Forschung für die beste interdisziplinäre Arbeit. Den beiden 18-Jährigen gelang es, Graphen - hauchdünne Täfelchen aus Kohlenstoff - mit elektrischen Kontak-




■ Mit ihren hauchdünnen Täfelchen aus Kohlenstoff haben Luca Banszerus (l.) und Michael Schmitz den Bundessieg bei „Jugend Forscht“ geholt. FOTO: STIFTUNG JUGEND FORSCHT E.V.

ten zu versehen und so zum Beispiel Mikrosensoren für die Nanotechnologie herzustellen. Dafür wurde das von Physiklehrer Walter Stein betreute Duo mit dem mit 1700 Euro dotier-

ten Preis der Bundesministerin für Bildung und Forschung für die beste interdisziplinäre Arbeit sowie einem zweiwöchigen Forschungspraktikum bei der ThyssenKrupp AG belohnt.

Die von Chemielehrerin Veronika Stein betreuten Schüler Sebastian Klick (18, Mecherich), Michael Garzem (18, Euskirchen) und Jens Nettersheim (18, Arloff) gewannen mit ihrer Arbeit „Die Redox-Flow-Zelle 2.0“ gleich drei Preise: Sie belegten den zweiten Platz im Fachbereich Chemie (1000 Euro), gewannen den Zukunftstechnologiepreis der Bundesministerin für Bildung und Forschung (1500 Euro) und erhielten zusätzlich noch den Preis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (1000 Euro).

Die größte Auszeichnung gab es aber für alle Münstereifeler Miniforscher zusammen: Das St.-Michael-Gymnasium erhielt erstmals den Preis „Jugend forscht Schule 2010“ der Kultusministerkonferenz der Länder, der mit 3141,59 Euro dotiert ist.

 www.stmg.de